

Zur Fleischfrage.

Ueber Auftrag des geschäftsführenden VB. Dr. Porzer haben heute Vertreter des Magistrats an einer unter dem Vorsitz des Sektionschefs Sonnenschein im Eisenbahnministerium abgehaltenen Besprechung der Vertreter der verschiedenen Ressort-Ministerien in Angelegenheit der Fleischfrage teilgenommen. Nach der Mitteilung des Vorsitzenden ist die Regierung bereit, eine 50%ige Frachtermäßigung für Horn- und Stechvieh und für Fleisch auf sämtlichen Linien der österreichischen Staatsbahnen bei einer Entfernung von mehr als 100 Kilometer zuzugestehen; hinsichtlich der Linien Marchegg-Wien, und Bruck-Wien wird diese Ermäßigung ohne Beschränkung auf die Kilometer-Entfernung zugestanden. Diese 50%ige Ermäßigung gilt nicht bloß für Sammel- sondern auch für Stücksendungen, sowie für das in St. Marxer Viehmarkte einlangende Vieh, wenn auch dasselbe in den Wiener Schlachthäusern nicht zur Schlachtung kommt. Bezüglich der in Wiener Schlachthäusern geschlachteten Tiere wird jedoch bedungen, daß das Fleisch aus diesen Schlachthäusern nur per Achse verführt werden darf. Mit der Südbahn sind wegen Bewilligung einer gleichen Tarifermäßigung Verhandlungen im Zuge. Diese Begünstigung soll nicht bloß für Wien und Prag erteilt, sondern auch auf andere Städte ausgedehnt werden, und soll schon mit Dienstag den 22. d.M. und zwar bis auf Widerruf längstens für die Dauer bis Ende ~~11/11~~ November d.J. in Kraft treten. Hingegen soll die Gemeinde Wien die Herabsetzung nicht bloß der Schlacht- sondern auch der Marktgebühr in dem gleichen Umfange wie im Vorjahre (50%) und auf dieselbe oben angeführte Zeit also auf Widerruf bis längstens Ende November zugestehen. Zur Beratung dieser Angelegenheit ist über Verfügung des geschäftsführenden Vice-Bürgermeisters Dr. Porzer der Stadtrat für Montag Vormittag zu einer außerordentlichen Sitzung einberufen, in welcher der Magistrat einen dem Wunsche der Regierung entsprechenden Antrag unterbreiten wird.

Sitzungen im Rathause. Der Stadtrat hält in der kommenden Woche Mittwoch und Donnerstag vormittags Sitzungen ab. Außerdem wurde für Montag Vormittag eine außerordentliche Sitzung zur Beratung der Fleischfrage anberaumt.

Die Schotter-Lieferung im 15. Bezirk. Der Bezirksvorsteher-Stellvertreter Bayer des 15. Bezirkes klagte in einer der letzten Bezirksvertretungs-Sitzungen darüber, daß einer von der Bezirksvertretung

ausgegangenen Bemängelung von Schotterlieferungen seitens des Stadtrates keine Folge gegeben wurde. Diese Behauptung stellte sich nach den Erhebungen des Magistrates als unrichtig heraus, und wurde auch offiziell richtig gestellt. Bezirksvorsteher Stellvertreter Bayer deduzierte aus dieser Richtigstellung, ~~daß~~ ohne auf den Kern der Sache näher einzugehen, daß nicht nur die Bezirksvertretung sondern auch der Stadtrat keine Ingerenz auf die Vergebungen von Schotter-Lieferungen habe. Wir werden von authentischer Seite ersucht festzustellen, daß die Schlussfolgerung des Bezirksvorsteher Stellvertreters, der Stadtrat hätte auf die Vergebung der Schotter Lieferungen keinen Einfluß, ~~ist~~ vollständig unrichtig ist, daß vielmehr nach dem Gemeinderatsstatut nur der Stadtrat das Recht ^{hat} Schotterlieferungen, welche den Betrag von 4000 K übersteigen, zu vergeben, ~~daß~~ daß speziell ^{die} ~~von~~ von Bezirksvorsteher Stellvertreter Bayer bemängelte Schotter-Lieferungen im 12. und 13. Bezirk auch tatsächlich vom Stadtrate vergeben wurden, und daß gegen diese Lieferungen weder beim Magistrats- noch beim Gemeinderatspräsidium irgend eine Klage geführt wurde.

Von Bezirke Neubau. Der Vorsteher des Bezirkes Neubau Landtags-Abgeordneter kais. Rat Weidinger ist von seinem Urlaub zurückgekehrt und hat die Leitung der Geschäfte der Bezirksvertretung wieder übernommen.

Goldene Hochzeit. Vor einigen Tagen feierte das Ehepaar Franz und Karoline Tillmann das Fest ihrer goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar steht im 77. resp. 75. Lebensjahre. Der Mann ist gelernter Weber, arbeitete als Gehilfe, brachte sich dann als Hausierer fort und eröffnete schließlich in Altmansdorf ein kleines Pfandleihgeschäft, welches er durch 23 Jahre betrieb. Von 10 Kindern sind noch 2 am Leben. Die kirchliche Feier fand am 12. August in der Altmansdorfer Pfarrkirche statt. ~~Die~~ Die Trauung vollzog der Pfarrer Zinser, namens der Gemeinde richtete Bezirksvorsteher-Stellvertreter Mathias Adlersflügel eine feierliche Ansprache an das Jubelpaar und überreichte das übliche Ehrngeschenk. Der Feier wohnten noch bei: mehrere Bezirksräte, der Armensektions-~~Obmann~~ Obmann Zierer mit mehreren Armenräten, der Magistrats-Sekretär Dr. ~~26~~ 26her, vom Bezirksamte Weidling, und die Ortsgruppe des christlichen Frauenbundes. An demselben Tage feierte die Tochter des Jubelpaares Karoline Kasian ihre silberne Hochzeit und eine deren Töchter das Fest ihrer grünen Hochzeit.

Pensionierungen. Nach einem Berichte des VB. Hoß hat der Stadtrat dem Rechnungsrat Franz Hartl anlässlich seiner Pensionierung den Titel Oberrechnungsrat verliehen. Ferner wurde nach einem Berichte des StR. Braunweiß dem Ansuchen des Exekutionsoffizials Karl Wasel um Pensionierung Folge gegeben.

Maria v. Miller zu Aichholzsche Stiftung. Vom Magistrat wird und mitgeteilt: In den städt. Waisenhäusern gelangen zwei Maria von Miller zu Aichholzsche Stiftungen zur Besetzung. Zum Genusse dieser Plätze in den städt. Waisenhäusern sind Kinder ohne Rücksicht auf die Heimatsberechtigung ihrer Eltern, daher auch Kinder deren Eltern nicht nach Wien zuständig sind, ferner nicht nur verwaisete sondern auch andere arme, von ihren Eltern verlassene Kinder, die den sonstigen Erfordernissen zur Aufnahme in ein städt. Waisenhaus entsprechen, berufen. Die betreffende Kinder müssen daher gemäß den Bestimmungen des Statutes für die städt. Waisenhäuser arm sein im Alter zwischen 6 und 14 Jahren stehen, lernfähig, geimpft und gesund sein. Kinder, deren Eltern oder verwitwete Mütter ein der Besteuerung unterliegendes Gewerbe betreiben, haben keinen Anspruch auf Aufnahme. Bezügliche Gesuche sind mit einem legalen Mittellosigkeitszeugnis, dem Taufschein (Geburtschein), dem Impfzeugnisse und dem Heimatsnachweise des betreffenden Kindes, ferner, wenn fürverwalter etc Kinder angesucht wird, mit dem Tötenschein der Eltern, bezw. des Elternteiles und mit dem Schulfortgangszeugnisse (Schulnaehricht) des Kindes zu versehen und bis längstens 31. August 1911 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung 12, 1. Bezirk, neues Rathaus zu überreichen.

Zwei öffentliche Sammlungen. Die n. Statthalterei hat zugunsten der durch die Hochwasserkatastrophe im Juli d. J. geschädigten Bewohner der Bukowina und der infolge einer verheerenden Feuersbrunst am 11. Juli d.J. in bitterer Not befindlichen Bewohner von Kottingsbrunn öffentliche Sammlungen angeordnet. Ständen in beliebiger Höhe werden von den Hauptkassa-Abteilungen der ~~Magist~~ magistratischen Bezirksämter entgegengenommen.

Subvention. Dem Motor-Yacht-Klub von Oesterreich wurde nach einem Berichte des StR. Schreiner in Anbetracht der Förderung des Motorbootverkehrs auf der Donau vom Stadtrate eine Subvention von 200 K bewilligt.

Neue Armenräte. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Graf die Wahl der Herren Franz Gabriel, Heinrich Koczy und Franz Urban zu Armenräten des 17. Bezirkes bestätigt.

Kein neuer Cholerafall. Vom Stadtphysikat wird mitgeteilt: Ein neuer Verdachtsfall an Cholera hat sich nicht ergeben. Für die in der Sanitätsstation befindlichen 6 Personen, welche mit der an Cholera verstorbenen Aloisia Schwent in Berührung gekommen waren ist gestern Freitag Abend die 5 tägige Incubationsfrist abgelaufen. Die Stühle dieser Personen wurden untersucht und die Untersuchung ergab durchwegs ein negatives Resultat. Diese Personen werden daher voraussichtlich morgen Sonntag entlassen werden. Die drei Arbeitsgenossinnen der Aloisia Schwent, welche im Franz Josefs Spital interniert waren, wurden bereits gestern entlassen.

Magistratsrat Konšakowsky, welcher am 3. d. M. seinen Erholungsurlaub angetreten hatte, unterbrach denselben sofort bei der Kunde des Auftretens eines Cholerafalles in Wien freiwillig, kehrte zurück und übernahm wieder die Leitung der Mag.- Abteilung 10. (Sanitätswesen).
